



"Am Ostermorgen" - Christel Holl, Rastatt, 2012, Öl mit Blattgold auf Papier, 16,5 x 24 cm
Copyright Beuroner Kunstverlag - www.klosterkunst.de

OSTERPFARRBLATT

**St. Bonifatius, Bad Nauheim
Liebfrauen, Schwalheim**

„Tod und Leben, die kämpften unbeschreiblichen Zweikampf, des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend“¹

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei,
liebe Gäste und Kirchenbesucherinnen und -Besucher!

Zu meinen persönlichen Osterfreuden gehört das Singen der Ostersequenz in der Ostermesse! Sie zielt auf den Schlusssatz: *„Lasst uns glauben, was Maria (Magdalena), den Jüngern verkündet. Sie sah den Herren, den Auferstandenen.“* Und alle, die schon glauben, antworten: *„Ja, der Herr ist auferstanden, ist wahrhaft erstanden. Du Sieger König, Herr, hab Erbarmen!“*

Herr, des Lebens, hab Erbarmen! Das können auch wir spontan rufen angesichts der vielen Toten, jung wie alt, die an den Folgen der Coronainfektion sterben. Und es kommt zunächst mehr als Klagegesang und weniger als Jubelruf. Gerade besonders in diesen Tagen ohne öffentlichen Gottesdienst, ohne wirkliche Trauerfeier wird uns das schmerzlich bewusst. Meine Gedanken gehen dabei auch zu den Ärztinnen und Ärzten, dem Pflegepersonal: Sie alle kämpfen um viele Menschenleben und müssen dazu oft noch entscheiden, wer nun das Beatmungsgerät bekommt. Dramen für das eigene Innere wie für das der Patienten und Verwandten. Und dabei komme ich zurück auf den ersten Satz ganz oben: *„Tod und Leben, die kämpften unbeschreiblichen Zweikampf!“* Genau das erfahren wir jetzt tausendfach aus Erfahrungen Betroffener. Kann man sich da noch über Ostern freuen? Den Jüngern war nach Jesu Tod und Grablegung nachweislich ganz anders. Auch die Frauen am Grab erleben ein Wechselbad zwischen Furcht und Freude. Zuerst löst das ein Engel am Grab Jesu aus, der ihnen verkündet: Jesus ist auferstanden. Es braucht wohl den Botschafter aus ganz anderen Sphären, der uns verkündet: Er ist von den Toten auferstanden und hat dabei den Tod zerstört! Auf ihn sind auch wir nun angewiesen, den Botschafter Gottes, der uns sagt: Vertrau darauf, für Dich und um die Du trauerst: ER lebt und hat den Tod besiegt!

David J. Rühl, Ph.

¹ Wipo von Burgund, „Victimae paschali laudes“, Übertragung Gotteslob 1972, Nr. 216.

Informationen

Palmsonntag, Karfreitag und Ostern

Die Lourdeskapelle ist von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Aufenthalt: 2 Personen gleichzeitig in 2 m Abstand zueinander.

Tragen Sie einen Mundschutz... Schal, Tuch... gegen jede mögliche Übertragung.

Palmsonntag

In der Lourdeskapelle liegen gesegnete Palmzweige bereit!

Ebenso finden Sie einen Impuls zum Tag.

Karfreitag

Das Kreuz mit 2 brennenden Kerzen ist zur stillen Andacht auf einem Tisch aufgestellt.

Ostersonntag

In der Mitte der Kirche verkündet die Osterkerze:

Jesus Christus ist von den Toten auferstanden!

Auf dem Tisch finden Sie kleine Osterkerzen zum Mitnehmen

Ökumenisches Ostergeläut um 12 Uhr

PFARRBÜRO

Zanderstraße 13, 61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032-935011

Fax: 06032-935019

Homepage: <https://bwbn.de>

E-Mail: st-bonifatius@bwbn.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 10.00-12.00 Uhr

14.30-16.30 Uhr

Donnerstag: 14.30-16.30 Uhr

Freitag: 09.00-11.00 Uhr

Aus gegebenem Anlass erreichen Sie uns zu diesen Zeiten bis auf weiteres nur telefonisch. Gegebenenfalls sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird.

Telefonische Seelsorge anstelle von Beichtgelegenheit in der Karwoche:

Mittwoch, 08.04. 16.00 – 18.00 Uhr

Gründonnerstag, 09.04. 16.00 – 18.00 Uhr

Karfreitag, 10.04. 17.00 – 19.00 Uhr

PFARRER

David Jochem Rühl

Tel.: 06032-935013

GEMEINDEREFERENTIN

Stephanie Veith

Tel.: 06032-935011

REGIONALKANTORIN

Eva-Maria Anton

SPENDENKONTO DES KATHOLISCHEN PFARRAMTES:

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN: DE07 5139 0000 0089 3608 11

BIC: VBMHDE5F

Änderungen und Fehler vorbehalten